

nen runden das attraktive Informationsangebot für Naturbegeisterte ab. Dazu Mag. Ing. Christian Eder, Geschäftsführer ÖBB-Postbus GmbH: „Als Marktführer im öffentlichen Regionalverkehr auf der Straße sind wir uns unserer Verantwortung der Umwelt und Natur gegenüber bewusst. Daher versuchen wir möglichst viele Menschen zum Umsteigen vom

Auto auf öffentliche Verkehrsmittel zu bewegen. Praktische, kundenfreundliche Angebote tragen dazu bei, dieses Ziel zu erreichen.“ □

Mag. Ing. Christian Eder,  
Geschäftsführer ÖBB-  
Postbus GmbH



## Alpenparktage im Karwendel

Der Alpenpark Karwendel arbeitet mit den ÖBB beim Schulangebot „WALDreich – WILDreich – WASSERreich“ erfolgreich zusammen.



Die Natur hautnah erleben können ist eines der Ziele des Schulprojektes im Naturpark Karwendel. Da kann schon einmal ein Steinadler vor den Gucker kommen. Als Erinnerung gibt es für Schülerinnen und Schüler auch eine Auszeichnung fürs Mitmachen.

© ÖBB (2); Norbert Winding

Seit Frühsommer 2009 gibt es im Alpenpark Karwendel die „Alpenparktage“ für Tiroler Schulklassen von der 3. bis zur 6. Schulstufe. Die Hauptthemen des eintägigen Angebots sind Wald, Wild und Wasser im Lebensraum Karwendel, die Artenvielfalt, besondere Plätze und einzigartige Landschaftsteile. Damit sollen Schülerinnen und Schüler auf die Natur rund um ihre Heimatgemeinde aufmerksam ge-

macht werden. Bei jedem Besuch kann ein neues Thema gewählt werden. So ergibt sich bei mehreren Besuchen ein umfassendes Naturbild vom Alpenpark und die Kinder erleben WALD-, WILD- und WASSERreiche Tage. „Durch verschiedene Spiele und Aktionen lernen die Jugendlichen auf kreative Art und Weise die Besonderheiten im Alpenpark kennen. Sie lernen aber auch, wie man sich in einem Schutzgebiet verhält und dass





Im Karwendel mit Blick auf den Issanger.

© Ingrid Hagenstein

man mit der Natur behutsam umgehen muss“, erläutert Mag. Hermann Sonntag, GF des Alpenparks Karwendel, die Ziele der Alpenparktage. Die Anreise mit der Bahn über die renovierte imposante Bahnstrecke Innsbruck – Scharnitz ist der ideale Start in einen Tag voll Abenteuer.

### Erfolgreicher Programmstart 2009

Bereits im ersten Jahr besuchten über 1.400 junge Menschen diese zukunftsweisende Veranstaltungsreihe im Rahmen des Umweltbildungsprogramms für Schülerinnen und Schüler. Eine Entwicklung, die alle Prognosen und Erwartungen übertraf. Auch für 2010 haben sich bereits so viele Klassen angemeldet, dass nur noch wenige Restplätze verfügbar sind. Unter den fix gebuchten Teilnehmern sind zwei Oberstufenklassen des Akademischen Gymnasiums Innsbruck. Sie haben im Rahmen der Strategiespielpräsentation „Transalpin“ am 11. März d. J. am Innsbrucker Hauptbahnhof zwei Erlebnistage zum Schwerpunkt „Wasser“ gewonnen.

### Alpenpark Karwendel

Der Alpenpark Karwendel umfasst beinahe das gesamte Karwendelmassiv und ist mit einer Fläche von 727 km<sup>2</sup> das größte Tiroler Naturschutzgebiet und der größte Naturpark Österreichs.

Aufgrund der klimatischen und topografischen Gegebenheiten verfügt das Karwendel über einen überdurchschnittlich hohen Anteil an natürlichen Lebensräumen wie Urwälder und Wildflüssen und beherbergt eine hohe Artenvielfalt. Viele typische Tier- und Pflanzenarten der Alpen, wie Steinadler, Flussuferläufer oder die Deutsche Tamariske (Auwaldpflanze) haben hier bedeutende Vorkommen. Eines der Kernziele ist es, Tiroler Schülerinnen und Schülern den Alpenpark näher zu bringen. Und nichts liegt näher, als sie mit den ÖBB hinzubringen.

tigkeitsmanagement der ÖBB auf die Zusammenarbeit mit Tirols größtem Schutzgebiet. Das Projekt ist zudem ein konkretes Beispiel für die Umsetzung einer nachhaltigen Mobilitätsstrategie bei den ÖBB. Zum Start wird es ein tirolweites Gewinnspiel geben, bei dem drei Schulklassen ein tolles Paket gewinnen können. Sie reisen von ihrem „Wunschbahnhof“ in Tirol nach Scharnitz, verbringen dort einen begleiteten Naturerlebnistag im Alpenpark und fahren am Abend bequem mit dem Zug wieder nach Hause – kostenlos versteht sich. □



### Umweltfreundliche Anreise mit den ÖBB

Für viele Schülerinnen und Schüler ist beides, sowohl der Naturpark als auch die Bahnreise, ein neues und positiv prägendes Erlebnis. Die sehenswerte Karwendelbahn startet von Innsbruck und führt über Brücken, Viadukte entlang der Martinswand mit Blick übers Inntal bis nach Scharnitz. „Umweltfreundliche Anreise und Naturschutzinhalte erleben – ein glaubwürdiges Paket für die Jugendlichen, freuen sich Regionalleiter Alexander Jug von der ÖBB-Personenverkehr AG und Robert Mühlthaler vom Nachhal-

Präsentation des Kooperationsprojektes WALDreich – WILDrich – WASSERreich: v.l.n.r. Thomas Messner (Bezirksobmann des Tiroler Jägerverbandes), Mag. Christine Oppitzplörer (Bürgermeisterin der Stadt Innsbruck), Mag. Hermann Sonntag (Geschäftsführer des Alpenparks Karwendel), Dr. Alexander Jug (Regionalleiter ÖBB-Personenverkehr AG), Robert Mühlthaler (ÖBB Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement).

© ÖBB

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Alpenparktage im Karwendel 39-40](#)